



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

**Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere  
Departement für Kleintiere**

## **Aufzucht mutterloser Jungtiere (Heimtiere)**

**Ein Informationsblatt für Tierbesitzer**

ACCREDITED BY EAEVE / FVE

## Meerschweinchen

### Milchmischung:

- 5g Katzenwelpen-Ersatzmilch-Pulver (KMR-Ersatzmilch)
- 20ml Wasser
- einige Tropfen Soja- oder Sonnenblumenöl
- 1 Messerspitze Mineralstoffgemisch (Vitakalk®, Korvimin® ZVT)
- Vitamin C: ca. 15mg Vitamin C pro kg Körpergewicht pro Tag
- evtl. etwas Traubenzucker, um die Akzeptanz zu erhöhen

### Fütterung:

- Milchfütterung alle 3 Stunden für 2 bis 3 Wochen (anfangs mit kleiner Spritze, später im Schälchen)
- Hochwertiges Heu ab 1. Lebenstag anbieten
- Frischfutter und Pellets früh anbieten

### Wichtig:

- Milch 2x täglich frisch anmischen
- Milchttemperatur 38–39° C
- Wärmeflasche anbieten, dabei aber sicherstellen, dass die Meerschweinchen sich der Hitze entziehen können.
- Regelmässige Gewichtskontrolle
- Nach Fütterung Bauch und Analgegend massieren, um Kot- und Harnabsatz anzuregen

## Igel

### Milchmischung:

- 1 Teelöffel Hundewelpen-Ersatzmilch Pulver (Esbilac®, Albrecht)
- 2 Teelöffel ungesüsster Fencheltee
- 1 Messerspitze eines Mineralstoffgemisches (Vitakalk®, Korvimin® ZVT)
- einige Tropfen Vitamin B-Komplex Präparat
- evtl. Anreicherung mit püriertem Rührei und Sojaöl

### Fütterung:

- Futtermenge pro Tag ca. ¼ des Körpergewichts. Bis Augen und Ohren geöffnet sind 8 x am Tag und 2 x in der Nacht füttern.
- Schrittweise Anzahl der Mahlzeiten reduzieren, jedoch grössere Mengen verabreichen.
- Die Gewichtszunahme bis zum Körpergewicht von 90g beträgt ca. 4 – 7g pro Tag, danach bis zu 10g pro Tag.
- Sobald Milchzähne durchstossen (ca. ab 19 Tagen) zusätzlich Ersatzmilch anbieten, die nach und nach mit Rührei, Tatar und Katzendosenfutter angereichert wird. Ersatzmilch immer mehr verdünnen. Umstellung sollte im Alter von 30d erfolgt sein.

### Wichtig:

- Milch 2x täglich frisch anmischen
- Milchttemperatur 38–39° C
- Nach Fütterung Bauch und Analgegend massieren, um Kot- (grünlich) und Harnabsatz anzuregen.

## Hamster

### Milchmischung:

- 5g Katzensatzmilch (KMR-Ersatzmilch)
- 20ml Wasser
- 1 Messerspitze Mineralstoffgemisch (Vitakalk®, Korvimin® ZVT)

### Fütterung:

- Jungtiere alle 2 bis 3 Stunden mit kleiner Spritze (1ml) und aufgesetzter Knopfkanüle oder Zitzenstift füttern.

### Wichtig:

- Milch 2x täglich frisch anmischen
- Milchttemperatur 38–39° C
- Umgebungstemperatur des Nestes auf ca. 30–35° C halten. Wenn Jungtiere auskühlen, saugen sie schlecht, sind weniger aktiv, und blähen auf und können sterben.
- ausreichende Luftfeuchtigkeit (60-70%)
- regelmässige Gewichtskontrolle
- Nach Fütterung Bauch und Analgegend massieren, um Kot- und Harnabsatz anzuregen.

## Ratte

### Milchmischung:

- 5g Hundewelpen-Ersatzmilch (Esbilac®, Albrecht)
- 15ml Wasser
- 1 Messerspitze eines Mineralstoffgemisches (Korvimin® ZVT)

### Fütterung:

- Milchfütterung alle 2 bis 3 Stunden mit kleiner Spritze und evtl. mit aufgesetzter Knopfkanüle.
- Ab der 3. Lebenswoche kann der Milchmischung Obst- und Gemüsebrei zugesetzt werden.

### Wichtig:

- Milch 2x täglich frisch anmischen
- Milchttemperatur 38–39° C
- regelmässige Gewichtskontrolle
- Nach Fütterung Bauch und Analgegend massieren, um Kot- und Harnabsatz anzuregen.

## Frettchen

Mutterlose Jungtiere < 10 Tage mit fraglichem Erfolg.

### Milchmischung:

- Ersatzmilch für Hunde- oder Katzenwelpen
- Anreicherung mit Sahne bis der Fettgehalt ca. 20 – 30% beträgt.
- Alternative: Kuhvollmilch mit Eigelb (Verhältnis 4:1)

### Fütterung:

- Milchfütterung alle 2 Stunden mit Saugfläschchen für Katzenwelpen 5 Wochen lang
- tägliche Milchmenge 25 – 30% des aktuellen Körpergewichts (nicht mehr!)
- Ab der 3. Woche Katzen- (kein Fischgeschmack) oder Frettchenfeuchtfutter zufüttern (mit warmem Wasser anrühren). Durch Zugabe von Fett einen Fettgehalt von 30% erzielen. Vitamin-Mineralstoffgemisch kann beigelegt werden.

### Wichtig:

- Milch 2x täglich frisch anmischen
- Milchttemperatur 38–39° C
- regelmässige Gewichtskontrolle
- tägliche Gewichtszunahme normalerweise ca. 2,5– 3,5g
- Bei Tod der Fähe unbedingt eine Amme suchen. Akzeptanz fremder Jungtiere ist relativ hoch.

## Chinchilla

### Milchmischung:

- 5g Hundewelpen-Ersatzmilch (Pedigree® Canine Milk Substitute)
- 20ml Wasser
- 1 Messerspitze eines Mineralstoffgemisches (Vitakalk®, Korvimin® ZVT)
- einige Tropfen Pflanzenöl
- evtl. zusätzlich Laktobazillus-Präparate beimischen (Bird Bene-Bac®)

### Fütterung:

- Milchfütterung alle 3 Stunden mit kleiner Spritze (1ml)
- Ab dem 1. Lebenstag hochwertiges Heu anbieten.

### Wichtig:

- Milch 2x täglich frisch anmischen
- Milchttemperatur 38–39° C
- regelmässige Gewichtskontrolle
- Nach Fütterung Bauch und Analgegend massieren, um Kot- und Harnabsatz anzuregen.
- Brauchen meist keine zusätzliche Wärmequelle, da die Wärmeregulation schon ausgereift ist. Darum ist Vorsicht geboten bei Heizquellen: Hitzschlag!

## Maus

### Milchmischung:

- 5g Hundewelpen-Ersatzmilch (Esbilac®, Albrecht)
- 20ml Wasser
- 1 Messerspitze eines Mineralstoffgemisches (Vitakalk®, Korvimin® ZVT)
- einige Tropfen Pflanzenöl

### Fütterung:

- 8- bis 12-mal täglich füttern mit kleiner Spritze und aufgesetzter Knopfkanüle oder Zitzenstift.

### Wichtig:

- Milch 2x täglich frisch anmischen
- Milchttemperatur 38-39° C
- regelmässige Gewichtskontrolle
- Nach Fütterung Bauch und Analgegend massieren, um Kot- und Harnabsatz anzuregen.

## Kaninchen

### Milchmischung:

- 10g Hundewelpen-Ersatzmilch (Esbilac®, Albrecht)
- 20ml Wasser
- 5ml Aminosäuren-Lösung (Amynin®)
- 1 Messerspitze eines Mineralstoffgemisches (Vitakalk®, Korvimin® ZVT)
- einige Tropfen Soja- oder Sonnenblumenöl
- evtl. etwas Traubenzucker um die Akzeptanz zu erhöhen
- nach einigen Tagen der Milch Schmelzflocken zusetzen

### Fütterung:

- Milchfütterung alle 2–3 Stunden in kleinen Mengen mit kleiner Spritze oder Pipette verabreichen. Fütterung über Nacht ist nicht nötig.
- Ab der 3. Lebenswoche langsame Futterumstellung: Der Milch zunächst geringe Mengen Möhrensaft oder Brei zusetzen und Menge allmählich steigern. Gleichzeitige Gabe von Laktobazilluspräparaten (Bird Bene-Bac®). Zusätzlich hochwertiges Heu, Zwieback, Haferflocken, Möhren oder Petersilie anbieten.

### Wichtig:

- Milch 2x täglich frisch anmischen
- Milchttemperatur 38-39° C
- Regelmässige Gewichtskontrolle
- Nach Fütterung Bauch und Analgegend massieren, um Kot- und Harnabsatz anzuregen.
- Bei Blähungen gegebenenfalls mehrmals täglich Antitympanika (Sab simplex®, Flatulex®) sowie Metoclopramid (MCP ratiopharm®) und/oder Fencheltee verabreichen. Wenn die Jungtiere gebläht sind, geben sie bei der nächsten Mahlzeit nur Fencheltee.
- Umgebungstemperatur des Nestes konstant auf 34–35° C halten. Wenn Jungtiere auskühlen, sind sie weniger aktiv, trinken schlecht, blähen auf und können sterben.
- ausreichende Luftfeuchtigkeit (ca. 60–70%)

Wenn Sie noch weitere Fragen zur Aufzucht mutterloser Jungtiere haben oder Probleme bei Ihren Heimtieren auftreten, fragen Sie Ihren Tierarzt oder rufen Sie die Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere im Tierspital Zürich an. Wir sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Telefonnummer 044 635 83 44 direkt erreichbar.

Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere | Winterthurerstrasse 260 | CH-8057 Zürich  
Tel. +41 44 635 83 44 | Fax +41 44 635 89 20 |  
[www.tierspital.uzh.ch/Kleintiere/ZooHeimWildtiere.html](http://www.tierspital.uzh.ch/Kleintiere/ZooHeimWildtiere.html)